



Tafel 1: Willkommen!
Die Landfläche unseres Gebiets ist ein Quadratkilometer groß. Angenommen sie wäre quadratisch, wie viele Kilometer müsstest du zurücklegen, bis du wieder am Ausgangspunkt wärst?

Antwort: km



Tafel 2: Pfahlbauiedlungen
Die ältere der beiden Pfahlbausiedlungen bei Bodman-Ludwigshafen stammt aus der Jungsteinzeit. Wie alt ist die jüngere Siedlung aus der frühen und mittleren Bronzezeit?

Antwort: Jahre



Tafel 3: Geologie
Wie viele zehn Meter hohe Häuser müsste ein Superkran im Überlinger See aufeinander stellen, bis der Giebel des obersten gerade an der Seeoberfläche erscheinen würde? Lies den Text, dann fällt dir die Antwort leicht!

Antwort: Stck.



Kinderquiz zum Infopfad Naturschutzgebiet Bodenseeufer Bodman-Ludwigshafen



Tafel 10: Altarm
Zwei leichte Aufgaben:
1. Verglichen mit welchem verwandten Wasservogel ist der Zwergtaucher ein echter Zwerg?

Antwort: Mit dem

2. Bitte die richtige Antwort ankreuzen:
Die lange gespaltene Zunge der Ringelnatter dient ihr ...

- zu Aufnahme und Transport von Duftstoffen in zwei Riechgruben in der Mundhöhle
- um an den letzten leckeren Rest in der Eistüte zu gelangen
- zur Umschlingung von Schilfhalmern beim Hochklettern
- zur Entfernung lästiger Insekten an ihrem Schlangenkörper



Fragen und Hinweise und Lösungen:
NABU-Bodenseezentrum
Am Wollmatinger Ried 20
D-78479 Reichenau
Tel. 0 75 31 / 921 66 40
NABU@NABU-Bodenseezentrum.de
www.NABU-Bodenseezentrum.de

Konzeption und Texte:
Hanns Werner

Titelfoto:
www.bodenseefotos.de

Gestaltung und Illustration:
www.pragmadesign.de

Herausgeber und Copyright:
Regierungspräsidium Freiburg
Referat Naturschutz und Landschaftspflege
Bissierstr. 7, D-79114 Freiburg
© Regierungspräsidium Freiburg, 2019
2. Auflage 10.000 Stck.





Tafel 4: Wasservögel Winter

Auf der Tafel findest du ein Schellentenpaar. Kreuze die richtige Aussage an: Schellenten legen ihre Eier ...

- meist auf den Komposthaufen
- in ein Schwimmnest an Seeufern
- in Fensternischen
- in Euer Klassenzimmer
- in Baumhöhlen der Taiga



Tafel 5: Wasservögel Sommer

Zähle langsam 1, 2, 3, 4 – jedes Mal eine Sekunde. Wir Haubis sind zwar schlechte Fußgänger, aber wir können super gut schwimmen, tauchen (Haubentaucher!) und fliegen. Wieviele Flügelschläge schaffen wir in einer Sekunde?

Antwort: Flügelschläge

Hilfen: Du findest eine Minutenangabe im Tafeltext. Wieviel Sekunden hat eine Minute?



Tafel 6: Flachwasser

Jetzt wird es interessant aber schwierig! Welcher Vogel hat den geeignetsten Schnabel, um ...

... tief im Schlick vergrabene Leckerbissen zu ergattern?

Antwort:

... sich sehr vielseitig zu ernähren – hat also einen „Alleskönnerschnabel“?

Antwort:

... sich von vielen winzig kleinen Wasserlebewesen an der Wasseroberfläche zu ernähren?

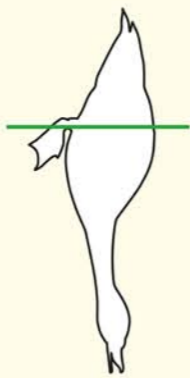
Antwort:

Welcher Vogel erspät aus der Luft kleine Fische und erwischt sie stoßtauchend?

Antwort:

Welcher Vogel kommt gründelnd (Abb. links) mit dem Schnabel am tiefsten unter Wasser?

Antwort:



Tafel 7: Streuwiese

Wie heißt die Pflanze, an der die Zebraspinne einen ihrer Netzfäden befestigt hat?

Antwort:

Welches Tier legt an dieser Pflanze seine Eier ab?

Antwort:

Mit welchem Trick lockt die Larve ein bestimmtes Insekt an?

Antwort:

Welches Insekt fällt auf den Trick herein?

Antwort:

Und was fressen die Larven im Insektenbau?

Antwort:

Wenn deine Antworten alle richtig sind, hast du den Text super gut gelesen!



Tafel 8: Auenwald

Ich, Haubi, behaupte im Auenwald-Konzert gibt es auch Schlagzeugspieler! Verkohle ich euch? Wenn ja, auf zur nächsten Tafel, wenn nein, wer wären denn die Schlagzeugspieler?

Antwort:



Tafel 9: Stockacher Aach

Es ist etwa 18 Uhr; Ein großer schwarzer Wasservogel sucht jetzt bestimmte hohe Bäume auf. Aber was will denn nur ein Tauchvogel auf Bäumen?

Der Vogel heißt:

und deine Antwort zur Frage lautet: (> Tafel 4)

Und noch eine Frage zum Diskutieren (die Antwort findest du ausnahmsweise nicht in den Tafeltexten sondern im Gespräch):

Der Biber wohnt in seinem Bau, der Biberburg. Das Trickreiche: der Eingang zum Bau liegt unter Wasser. Also: tauchen, dann Geheimgang hoch schwimmen bis zum trockenen Wohnkessel. Warum macht sich der Biber solche Mühe?